



**Offenlegungsbericht
der Misr Bank-Europe GmbH
per 31.12.2014**

nach Artikel 435 bis 455 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis.....	3
Motivation und Ziele der Offenlegung.....	4
Risikomanagementziele und -politik (CRR Art. 435).....	5
Anwendungsbereich (CRR Art. 436)	7
Eigenmittel (CRR Art. 437)	7
Eigenmittelanforderungen (CRR Art. 438).....	9
Adressausfallrisiken (CRR Art. 442).....	10
Risikovorsorge und Definitionen	12
Inanspruchnahme von nominierten Ratingagenturen - ECAI (CRR Art. 444).....	15
Kreditrisikominderung (CRR Art. 453)	15
Beteiligungspositionen des Anlagebuchs (CRR Art. 447).....	17
Gegenparteiausfallrisiko (CRR Art. 439).....	17
Unbelastete Vermögenswerte (CRR Art. 443).....	17
Marktrisiko (CRR Art. 445).....	18
Operationelles Risiko (CRR Art. 446)	18
Zinsrisiko im Anlagebuch (CRR Art. 448)	18
Verschuldung (CRR Art. 451)	19
Unternehmensführungsregeln (CRR Art. 435).....	19
Vergütungspolitik (CRR Art. 450)	20
Schlussklärung	21

Abkürzungsverzeichnis

AT1	Additional Tier 1 Capital - zusätzliches Kernkapital
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CET1	Common Equity Tier 1 - hartes Kernkapital
CRD	Capital Requirements Directive - Eigenkapitalrichtlinie
CRR	Capital Requirements Regulation - Kapitaladäquanzverordnung
EBA	European Banking Authority - Europäische Bankenaufsichtsbehörde
ECAI	External Credit Assessment Institution (ECAI) - Rating-Agenturen
EWB	Einzelwertberichtigung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LWB	Länderwertberichtigung
PWB	Pauschalwertberichtigung

Motivation und Ziele der Offenlegung

Gemäß des Teil VIII der zum 01. Januar 2014 in Kraft getretenen Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (im folgenden CRR genannt) in Verbindung mit § 26a KWG ist die Misr Bank-Europe GmbH verpflichtet, im jährlichen Turnus qualitative und quantitative Informationen zu folgenden Punkten zu veröffentlichen:

- Risikomanagementzielen und -politik,
- Anwendungsbereich,
- Eigenmittel und -anforderungen,
- den Kredit- bzw. Adressausfallrisiken,
- Marktpreisrisiko,
- Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch,
- Operationelles Risiko,
- Unbelastete Vermögenswerte,
- Unternehmensführungsregeln und
- Vergütungspolitik.

Der hiermit vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen für die Misr Bank-Europe GmbH zum Berichtsstichtag 31.12.2014. Als Medium der Offenlegung dieses Berichts wird die Internetseite der Bank www.misr.de genutzt.

Gemäß Artikel 432 CRR und in Einklang mit der EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit und Vertraulichkeit der Offenlegung unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Rechtliche geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Um eine adäquate Offenlegungspraxis zu gewährleisten, finden regelmäßige Überprüfungen der Berichtsinhalte statt. Die entsprechenden Verantwortlichkeiten und Rahmenbedingungen sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Misr Bank-Europe GmbH geht davon aus, dass die nachfolgenden Berichtsinhalte eine umfassende Information über das Gesamtrisikoportfolio bieten.

Dieser Offenlegungsbericht muss in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden. Diese wurden beim Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.

Die Veröffentlichung des aktuellen Offenlegungsberichts zum Bilanzstichtag 31.12.2014 erfolgt erstmals nach den zum 01.01.2014 in Kraft getretenen Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.

Die nachstehenden Artikel der CRR sind für die Misr Bank-Europe GmbH (derzeit) nicht zutreffend. Dieser Offenlegungsbericht enthält daher keine detaillierten Angaben zu den Artikeln.

- CRR Art. 440: Der Aufbau der antizyklischen Kapitalpuffer erfolgt erst ab dem Jahr 2016.
- CRR Art. 441: Die Misr Bank-Europe GmbH ist kein global systemrelevantes Institut.
- CRR Art. 449: Verbriefungen bestehen nicht.
- CRR Art. 452: Die Bank wendet für die Ermittlung der Kreditrisiken den Kreditrisikostandardansatz (KSA) und nicht den Internen-Rating-Ansatz (IRB) an.
- CRR Art. 454: Die Bank wendet für die Ermittlung des operationellen Risikos den Basisindikatoransatz und nicht einen fortgeschrittenen Messansatz an.
- CRR Art. 455: Die Bank verwendet kein internes Modell für die Ermittlung des Marktrisikos.

Risikomanagementziele und -politik (CRR Art. 435)

Erklärung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren (CRR Art. 435, Abs. 1e)

Misr Bank-Europe GmbH hat das Ziel, eine nachhaltige risikoadäquate Verzinsung des eingesetzten Kapitals für ihre Gesellschafter zu erwirtschaften. Die Bank nutzt gezielt die sich an ihren Märkten ergebenden Chancen. Hierzu ist sie bereit, Risiken bewusst und in wirtschaftlich tragbarer Höhe einzugehen.

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems der Bank ist bestimmt durch ihre Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung und Umsetzung dieser Strategien ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Risikostrategie leitet sich konsistent aus der nachhaltigen Geschäftsstrategie der Bank ab. Sie definiert Regeln für den Umgang mit Risiken, welche sich unmittelbar oder mittelbar aus den Geschäftsaktivitäten der Bank ergeben. Diese Regeln bilden die Grundlage für ein unternehmens-

weit einheitliches Verständnis der Unternehmensziele im Zusammenhang mit dem Risikomanagement.

Die Risikostrategie erfasst insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist ein auf die Marktaktivitäten und die interne Steuerung ausgerichteter Instrument, das jährlich überprüft und ggf. angepasst wird. Risiken dürfen nur im Rahmen der Risikotragfähigkeit eingegangen werden. Das notwendige Risikobewusstsein wird unterstützt durch eine funktionierende Kommunikation. Dies wird nur in begrenztem Maße durch Anweisungen, Kontrollmaßnahmen und Sanktionsmechanismen erreicht. Risikobewusstsein ist vielmehr Ausdruck einer chancen- und risikoorientierten Unternehmenskultur. Diese wiederum wird maßgeblich geprägt durch den Managementstil und den Umgang mit Risiken durch die Geschäftsleitung.

Der Risikomanagement-Prozess umfasst alle Aktivitäten zum systematischen Umgang mit Risiken im Unternehmensbereich. Dazu gehören die Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Dokumentation der Risiken im Unternehmen, die operative Überwachung des Erfolges der Steuerungsmaßnahmen sowie die Überwachung der Effektivität und Angemessenheit der Maßnahmen des Risikomanagements.

Zusammenfassend geht die Misr Bank-Europe GmbH davon aus, dass die implementierten Methoden, Modelle und Prozesse jederzeit geeignet sind, ein an der Strategie und dem Gesamtrisikoprofil orientiertes Risikomanagementsystem sicherzustellen.

Erklärung des Leitungsorgans zum Risikoprofil der Misr Bank-Europe GmbH (CRR Art. 435 Abs. 1f)

Im Rahmen der 2. Baseler Säule erfolgt die risikoseitige Steuerung der Bank. Der Gesetzgeber hat sich hier im Rahmen des § 25a KWG und diversen themenbezogenen Rundschreiben umfassend geäußert. Für die Misr Bank-Europe GmbH ist es oberstes Ziel, die Risikotragfähigkeit jederzeit sicherzustellen.

Im Rahmen der Risikoinventur hat die Bank folgende wesentliche Risiken identifiziert:

1. Adressausfallrisiken einschließlich Länderrisiken
2. Marktpreisrisiken
3. Operationelle Risiken

4. Liquiditätsrisiken

Sofern diese Risiken sinnvoll messbar sind, werden Sie im Rahmen der Risikotragfähigkeitberechnung entsprechend limitiert. Hierbei ergeben sich zum 31.12.2014 folgende Auslastungen:

Tabelle 1: Auslastung der Risikotragfähigkeit

Risikoart TEUR	Limit	Risiko
Adressrisiko	4.917	3.693
Marktpreisrisiko	832	288
- Zinsrisiko	454	268
- Kursänderungsrisiko	378	20
Operationelles Risiko	908	772
Puffer für allgemeine Risiken	908	0
Gesamt	7.565	4.753

Die Bank verwendet hierbei einen GuV-basierten Going-Concern Ansatz.

Weiterführende Informationen sind im Risikobericht unseres Lageberichts enthalten.

Anwendungsbereich (CRR Art. 436)

Die Misr Bank-Europe GmbH ist ein CRR-Kreditinstitut mit Geschäftssitz in Frankfurt am Main.

Die Bank nimmt keine handels- oder aufsichtsrechtlichen Konsolidierungen vor. Der Offenlegungsbericht wird auf Einzelinstitutsebene erstellt.

Eigenmittel (CRR Art. 437)

Zum 31.12.2014 betragen die Eigenmittel nach Artikel 72 CRR der Misr Bank-Europe GmbH TEUR 32.132 und bestehen aus hartem Kernkapital (CET 1).

Tabelle 2: Eigenmittelstruktur zum 31.12.2014

Eigenmittelstruktur		(A)	(B)
		Betrag TEUR	Verweis auf Artikel in der Ver- ordnung (EU) Nr. 575/2013
Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen			
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	30.000	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Absatz 3
2	Einbehaltene Gewinne	1.400	26 (1) (C)
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	26 (1) (f)
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	32.140	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-268	36 (1) (b), 37, 472 (4)
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-268	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	32.132	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	32.132	
58	Ergänzungskapital (T2)	0	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	32.132	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	225.342	
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,26	92 (2) (a), 465
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,26	92 (2) (b), 465
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,26	92 (2) (c)
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	37,15	CRD 128

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit werden lediglich die für die Misr Bank-Europe GmbH zutreffenden Positionen angegeben.

Abstimmung der Eigenmittelbestandteile mit dem geprüften Abschluss

Die Eigenmittelbestandteile der handelsrechtlichen Bilanz werden im Folgenden derart erweitert, dass alle Bestandteile so dargestellt sind wie in Tabelle 2 „Eigenmittelstruktur“. Gleichzeitig wird eine Zuordnung mittels Verweis auf die entsprechende Zeilennummer in der obengenannten Tabelle vorgenommen.

Tabelle 3: Aufgliederung der Eigenmittelbestandteile der handelsrechtlichen Bilanz und Zuordnung zur Eigenmittelstruktur am 31.12.2014

	Handelsrechtliche Bilanz TEUR	Verweis auf Ei- genmittelstruktur
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	-209	8
Passiva		
Eigenkapital		
davon Gezeichnetes Kapital	30.000	1
davon Gewinnrücklagen	1.400	2
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	3a

Eigenmittelanforderungen (CRR Art. 438)

Angemessenheit des Internen Kapitals

Die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals erfolgt mittels des im Risikobericht des Lageberichts beschriebenen Risikotragfähigkeitskonzeptes.

Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung

Die Misr Bank-Europe GmbH ermittelt die aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung im Einklang mit den Regularien der CRR.

Für das Adressausfallrisiko erfolgt die Ermittlung nach dem Kreditrisikostandardansatz gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 2 der CRR, für das operationelle Risiko nach dem Basisindikatoransatz gemäß Teil 3 Titel III der CRR und für das Marktrisiko nach den Standardmethoden des Teil 3 Titel IV der CRR.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderung der Bank.

Tabelle 4: Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderung zum 31.12.2014

	Eigenkapital- anforderungen TEUR
Kreditrisiko	
Kreditrisikostandardansatz	216.029
Zentralstaaten oder Zentralbanken	349
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	402
Öffentlichen Stellen	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0
Internationalen Organisationen	0
Institute	81.115
Unternehmen	115.028
Mengengeschäft	27
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0
Ausgefallene Risikopositionen	14.321
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0
Gedekte Schuldverschreibungen	0
Verbriefungspositionen	0
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0
Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0
Beteiligungsrisikopositionen	0
sonstige Posten	4.787
Operationelles Risiko	
Basisindikatoransatz	9.313
Gesamt	225.342

Zum 31.12.2014 stellen sich unsere Kapitalquoten zusammenfassend wie folgt dar:

Tabelle 5: Zusammenfassung zur Angemessenheit des Kapitals

	31.12.2014
Harte Kernkapitalquote	14,26 %
Kernkapitalquote	14,26 %
Gesamtkapitalquote	14,26 %

Damit liegen die Kapitalquoten jeweils solide über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung.

Adressausfallrisiken (CRR Art. 442)

Das Kreditvolumen ist nach CRR Art. 442 nach kreditrisikotragenden Instrumenten, geografischen Hauptgebieten, Hauptbranchen und Restlaufzeiten zur unterteilen. Die

nachfolgenden quantitativen Angaben für das gesamte Kreditportfolio bilden das maximale Kreditrisiko der Misr Bank-Europe GmbH ab. Das maximale Kreditrisiko stellt einen Bruttowert dar. Die risikotragenden Finanzinstrumente werden ohne Anrechnung von Kreditrisikominderungstechniken und vor Ansatz von Wertberichtigungen ausgewiesen. Das Bruttokreditvolumen basiert bei Krediten und offenen Zusagen auf Buchwerten, bei Wertpapieren des Anlagebuchs und der Liquiditätsreserve auf Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Marktwerten. Im Bruttokreditvolumen sind auch noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien enthalten.

Tabelle 6: Bruttokreditvolumen zum 31.12.2014 nach Forderungsklassen

Aufsichtsrechtliche Forderungsklassen TEUR	Bruttokreditvolumen	Durchschnittliches Kreditvolumen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-18.200	-18.389
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-2.009	-1.500
Institute	-387.908	-375.060
Unternehmen	-126.398	-128.050
Mengengeschäft	-96	-90
Ausgefallene Risikopositionen	-12.425	-10.043
Beteiligungsrisikopositionen	0	-1.553
sonstige Posten	-4.788	-8.977
Gesamt	-551.824	-543.662

Der Durchschnittsbetrag des Bruttokreditvolumens ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Quartalsmeldungen des Jahres 2014.

Die drei folgenden Tabellen zeigen das Bruttokreditvolumen nach geografischen Hauptgebieten, Branchen und vertraglichen Restlaufzeiten dargestellt.

Tabelle 7: Bruttokreditvolumen zum 31.12.2014 nach geografischer Verteilung

Aufsichtsrechtliche Forderungsklassen TEUR	Deutschland	andere Mit- glieder der EU	Rest der Welt
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-4.241	0	-13.959
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-2.009	0	0
Institute	-152.080	-163.880	-71.950
Unternehmen	-49.071	-40.511	-36.815
Mengengeschäft	-67	0	-29
Ausgefallene Risikopositionen	-3.340	-77	-9.007
Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0
sonstige Posten	-4.788	0	0
Gesamt	-215.596	-204.468	-131.760

Der Darstellung ist zu entnehmen, dass der überwiegende Teil der Kreditportfolios in Deutschland und anderen Mitgliedsstaaten der EU lokalisiert ist und damit dort der Schwerpunkt der Kreditvergabe der Bank liegt.

Tabelle 8: Bruttokreditvolumen zum 31.12.2014 nach Branchen

Aufsichtsrechtliche Forderungsklassen TEUR	Banken	öffentliche Haushalte	Privat- personen und Unterneh- men	keiner Branche zugeordnet
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-4.241	-13.959	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	-2.009	0	0
Institute	-387.908	0	0	0
Unternehmen	-27.616	0	-98.782	0
Mengengeschäft	0	0	-96	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	-12.425	0
Beteiligungsriskopositionen	0	0	0	0
sonstige Posten	0	0	0	-4.788
Gesamt	-419.765	-15.968	-111.303	-4.788

Tabelle 9: Bruttokreditvolumen zum 31.12.2014 nach Restlaufzeiten

Aufsichtsrechtliche Forderungsklassen TEUR	kleiner 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	größer 5 Jahre bis unbefristet
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-15.857	-2.343	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	-2.009
Institute	-387.238	-675	0
Unternehmen	-71.914	-50.4540	-4.030
Mengengeschäft	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	-12.425	0	0
Beteiligungsriskopositionen	0	0	0
sonstige Posten	0	0	-4.788
Gesamt	-487.512	-53.485	-10.827

Risikovorsorge und Definitionen

Angaben zu überfälligen sowie wertgeminderten Positionen und zur Risikovorsorge

Alle Kreditengagements unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Hierbei wird ermittelt, inwieweit eine teilweise oder vollständige Uneinbringlichkeit der anstehenden Forderungen vorliegt. Eine außerordentliche Überprüfung der Forderungen ein-

schließlich Sicherheiten erfolgt, wenn dem Kreditinstitut Informationen bekannt werden, die auf eine negative Änderung der Risikoeinschätzung der Engagements oder der Sicherheiten hindeuten.

Eine Forderung wird grundsätzlich als überfällig erachtet, wenn der Schuldner mit einem wesentlichen Teil seiner Gesamtschuld aus der Kreditgewährung gegenüber der Bank an mehr als 90 aufeinander folgenden Kalendertagen und in wesentlicher Höhe in Verzug ist.

Dieser Verzug wird auf Ebene der Einzelkreditnehmer ermittelt bzw. überwacht.

Sofern für eine Forderung eine Wertberichtigung gebildet wird, gilt sie als wertgemindert.

Eine Wertberichtigung ist zu bilden, wenn die Bank aufgrund konkreter Anhaltspunkte der Ansicht ist, dass es unwahrscheinlich erscheint, dass der Schuldner ohne Rückgriff der Bank auf Maßnahmen, wie beispielsweise die Verwertung von gegebenenfalls vorhandenen Sicherheiten oder anderweitiger Beitreibungsmaßnahmen, seine Zahlungsverpflichtungen aus der Kreditgewährung gegenüber der Bank vollständig erfüllen wird.

Ansätze und Methoden zur Bestimmung der Risikovorsorge

Die Bank verfügt über Steuerungsinstrumente, um frühzeitig Adressenausfallrisiken bei Kreditengagements zu erkennen, zu steuern, zu bewerten und im Jahresabschluss durch Risikovorsorge (Einzelwertberichtigungen, Rückstellungen) zu berücksichtigen.

Die Kreditengagements werden turnusmäßig dahingehend überprüft, ob Risikovorsorgebedarf besteht. Soweit der Bank Informationen vorliegen, die auf eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinweisen, erfolgt eine außerordentliche Überprüfung. Die Höhe der im Einzelfall zu bildenden Risikovorsorge orientiert sich zum einen an der Wahrscheinlichkeit, mit der der Kreditnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann (auf Basis der Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse) und dem Zahlungsverhalten des Kunden. Zur Einschätzung der Höhe der zu erwartenden Zahlungen nach Eintritt von Leistungsstörungen werden, soweit vorhanden, Sicherheiten mit ihren wahrscheinlichen Realisationswerten berücksichtigt.

Die Entscheidungen hinsichtlich Wertberichtigungen, Rückstellungen oder Direktabschreibungen werden auf der Basis der jeweils geltenden Kompetenzordnung getroffen. Hinsichtlich bestehender Risikovorsorge erfolgen regelmäßige Überprüfungen der Angemessenheit sowie etwaige Anpassungen, die aus der Überprüfung resultieren. Bei nachhaltiger Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers oder einer zweifelsfreien Kreditrückführung aus vorhandenen Sicherheiten, erfolgt eine Auflösung der Risikovorsorge.

Tabelle 10: Entwicklung der bilanziellen Risikovorsorge im Geschäftsjahr 2014

TEUR	Anfangsbestand 01.01.2014	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs bedingte und sonstige Änderungen	Endbestand 31.12.2014
Einzelwertberichtigungen	1.890	378	-443	0	123	1.948
Einzelrückstellungen	0	0	0	0	0	0
Pauschalwertberichtigungen	0	0	0	0	0	0
Gesamt	1.890	378	-443	0	123	1.948

Tabelle 11: Notleidende Kredite und Kredite in Verzug nach Hauptbranchen am 31.12.2014

TEUR	Banken	Öffentliche Haushalte	Unternehmen und Privatpersonen	Keiner Branche zugeordnet	Gesamt
Kredite in Verzug ohne Wertberichtigungsbedarf	0	0	-7.571	0	-7.571
Gesamtbetrag wertgeminderter Forderungen (notleidende Kredite)	0	0	-6.222	0	-6.222
Bestand EWB und Rückstellungen	0	0	1.948	0	1.948
Bestand PWB	0	0	0	0	0
Nettozuführung oder Auflösung (-)			-65	0	-65
Abschreibung	3	0	0	0	3
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0	0

Tabelle 12: Notleidende Kredite und Kredite in Verzug nach geographischen Hauptgebieten am 31.12.2014

TEUR	Deutschland	Andere Mitglieder der EU	Rest der Welt	Gesamt
Kredite in Verzug ohne Wertberichtigungsbedarf	-3.346	0	-4.225	-7.571
Gesamtbetrag wertgeminderter Forderungen (notleidende Kredite)	0	-78	-6.144	-6.222
Bestand EWB und Rückstellungen	0	62	1.886	1.948
Bestand PWB	0	0	0	0
Nettozuführung oder Auflösung (-)	0	0	-65	-65
Abschreibung	0	3	0	3
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0	0	0	0

Inanspruchnahme von nominierten Ratingagenturen - ECAI (CRR Art. 444)

Zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen im Kreditrisikostandardansatz ist für die Forderungskategorien "Institute" und „Unternehmen“ die Ratingagentur Moody's Investors Service nominiert. Für die Beurteilung von Länderrisiken greift die Bank ebenfalls auf Ratings von Moody's zurück.

Übertragungen von Emittenten- / Emissionsratings auf vergleichbare, gleich- oder höherrangige Forderungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

Kreditrisikominderung (CRR Art. 453)

Die Misr Bank-Europe GmbH verwendet zur Minderung des Adressausfallrisikos bei der Vergabe von Krediten von Fall zu Fall werthaltige Sicherheiten. Grundlage hierfür ist die von der Geschäftsführung der Bank erarbeitete Kreditrisikostrategie.

Kreditsicherheiten bestehen im Wesentlichen in Form von Personensicherheiten (Bürgschaften und Garantien) und Sachsicherheiten (Grundpfandrechte, Pfandrechten an Barguthaben und Forderungsabtretungen).

Die Misr Bank-Europe GmbH hat zur Bewertung und Verwaltung von Sicherheiten einheitliche und anerkannte Grundsätze im Organisationshandbuch festgelegt. Danach sind Kreditsicherheiten hinsichtlich ihres nachhaltigen Wertes zu beurteilen. Hängt der Wert einer bewerteten Sicherheit maßgeblich von den Verhältnissen eines Dritten ab (z. B. Bürgschaft, Forderungsabtretung), so sind die Verhältnisse des Dritten in gleicher Weise wie beim Kreditnehmer zu überprüfen. Die Werthaltigkeit der gestellten Sicherheiten und deren etwaige Veränderungen, insbesondere durch Abnutzung sowie durch Marktpreis- und Bonitätsänderungen, werden durch turnusmäßige und außerplanmäßige Sicherheitenbewertungen überprüft. Die turnusmäßigen Sicherheitenbewertungen sind abhängig von der Art der Sicherheit und der Höhe des Beleihungswertes. Außerplanmäßige Sicherheitenbewertungen finden bei Negativinformationen zu den Sicherheiten oder bei ausfallgefährdeten Forderungen statt.

Der Risikopositionswert nach CRR Art. 111 beschreibt die Höhe des ausfallgefährdeten Betrags und bildet damit die Grundlage zur Bestimmung der risikogewichteten Positionsbeträge sowie der Eigenkapitalunterlegung.

Im Rahmen von Kreditrisikominderungstechniken werden folgende Sicherungsinstrumente aufsichtsrechtlich in Anrechnung gebracht:

- Finanzielle Sicherheiten in Form von Bareinlagen bei der Misr Bank-Europe GmbH

Nachfolgende Tabelle zeigt den Risikopositionswert vor und nach Sicherheiten im KSA.

Tabelle 13: Risikopositionen vor und nach Kreditminderung zum 31.12.2014

Forderungsklasse (gem. COREP-Meldung) TEUR	Positionswerte vor Kreditrisikominderung	Positionswerte nach Kreditrisikominderung
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-18.200	-4.474
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-2.009	-2.009
Institute	-387.908	-387.908
Unternehmen	-126.398	-120.040
Mengengeschäft	-96	-67
Ausgefallene Risikopositionen	-12.425	-12.425
Beteiligungsrisikopositionen	0	0
sonstige Posten	-4.788	-4.788
Gesamt	-551.824	531.711

Die nachfolgende Übersicht zeigt die berücksichtigungsfähigen Sicherheiten.

Tabelle 14: Gesamtbetrag der gesicherten Positionswerte zum 31.12.2014

TEUR	Garantien / Bürgschaften	Finanzielle Sicherheiten	Sonstige Sicher- heiten	Gesamt
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	13.726	0	13.726
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0
Institute	0	0	0	0
Unternehmen	0	6.358	0	6.358
Mengengeschäft	0	29	0	29
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0
sonstige Posten	0	0	0	0
Gesamt	0	20.113	0	20.113

Beteiligungspositionen des Anlagebuchs (CRR Art. 447)

Die Misr Bank-Europe GmbH hält keine Beteiligungen zum 31.12.2014.

Gegenparteiausfallrisiko (CRR Art. 439)

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestanden während des Geschäftsjahres und bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Die Misr Bank-Europe GmbH schließt keine Geschäfte zur Absicherung von Zins-, Marktpreis- und Währungsrisiken aus dem allgemeinen Bankgeschäft im Rahmen der Gesamtbanksteuerung ab.

Unbelastete Vermögenswerte (CRR Art. 443)

Grundsätzlich sind sämtliche Vermögenswerte der Misr Bank-Europe GmbH frei verfügbar. Die Asset Encumbrancequote beträgt 0,00 %.

Marktrisiko (CRR Art. 445)

In Bezug auf die Risikotragfähigkeit und die Angemessenheit der Eigenkapitalunterlegung für Marktpreisrisiken verweisen wir auf die Ausführungen unter dem Abschnitt "Eigenmittelanforderungen".

Marktrisiken im Handelsbuch hat die Misr Bank-Europe GmbH als Nichthandelsbank nicht. Aufgrund der Art der eingegangenen Geschäfte hat sie auch keine Marktpositionsrisiken.

Operationelles Risiko (CRR Art. 446)

Wir verweisen auf die Darstellung der Eigenkapitalanforderungen für operationelle Risiken unter dem Punkt "Eigenmittelanforderungen".

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko wird nach dem Basisindikatoransatz gemäß CRR Art. 315 ermittelt.

Zinsrisiko im Anlagebuch (CRR Art. 448)

Für die regelmäßige Ermittlung des Zinsänderungsrisikos wird der von der Bankenaufsicht vorgegebene Zinsschock von aktuell ± 200 Basispunkten verwendet.

Die sich hieraus ergebenden quantitativen Auswirkungen eines aufsichtsrechtlichen Zinsschocks gemäß BaFin-Rundschreiben 11/2011 sind wie folgt:

Tabelle 15: Auswirkungen Zinsschock zum 31.12.2014

	Rückgang des Zinsbuchbarwerts bei +200 BP TEUR	Erhöhung des Zinsbuchbarwerts bei -200 BP TEUR
Positionen in EUR	-454,9	+454,9
Positionen in USD	-80,3	+80,3
Gesamt	-535,2	+535,2

Als für das Zinsänderungsrisiko relevant hat die Misr Bank-Europe GmbH Fremdwährungspositionen in USD definiert. Fremdwährungspositionen in anderen Währungen sind für das Zinsänderungsrisiko nicht relevant und werden unter "Positionen in EUR" ausgewiesen.

Verschuldung (CRR Art. 451)

Die Basel-III-Verschuldungsquote der Misr Bank-Europe GmbH per 31.12.2014 beträgt 6,27%.

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Positionen und die Berechnung.

Tabelle 16: Leverage Ratio zum 31.12.2014

Posten	TEUR
Bilanzwirksame Engagements	502.201
Derivative Positionen	0
Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0
Außerbilanzielle Engagements	9.803
Gesamte Engagements	512.004
Kernkapital	32.132
Basel-III-Verschuldungsquote	6,27

Unternehmensführungsregeln (CRR Art. 435)

Die Mitglieder der Geschäftsführung der Misr Bank-Europe GmbH haben neben ihrer Tätigkeit als Geschäftsführer der Bank keine weiteren Leitungs- und Aufsichtsfunktionen inne.

Die Bestellung der Geschäftsführer erfolgt – im Einklang mit den Regelungen des GmbHG und KWG – durch den Aufsichtsrat. Dabei spielen Sachverstand sowie Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen eine wesentliche Rolle.

Die Geschäftsführung der Bank besteht aktuell aus zwei Mitgliedern. Daher steht eine Aufteilung der Zuständigkeiten in Markt und Marktfolge im Vordergrund. Eine weitere Diversifizierung ist nicht möglich und nötig.

Die Bank hat als Unterausschuss des Aufsichtsrats einen Risiko- und Prüfungsausschuss (sog. Audit Committee) eingerichtet, der aus ausgewählten Mitgliedern des Aufsichtsrates besteht. Der Leiter des Risikocontrollings, der Interne Revisor und der Compliance-Beauftragte der Bank berichten regelmäßig an den Ausschuss. Das Gremium tagt mindestens einmal jährlich.

Das Risikocontrolling informiert die Geschäftsführung regelmäßig über wesentliche risikorelevante Sachverhalte, insbesondere im Rahmen der vierteljährlichen Risiko-berichterstattung. Darüber hinaus hat die Bank ein umfangreiches Management-Informationssystem im Einsatz, über das wesentliche Informationen regelmäßig täglich, wöchentlich oder monatlich bzw. im Bedarfsfall auch ad-hoc adressatengerecht verteilt werden.

Vergütungspolitik (CRR Art. 450)

Die Offenlegungspflichten für die Misr-Bank Europe GmbH richten sich nach §16 InstitutsVergV. Die Offenlegung erfolgt auf der Website der Bank (www.misr.de).

Die Vergütungsregelungen der Misr Bank-Europe GmbH sind in der Vergütungsrichtlinie erläutert.

Die Zielsetzungen der Vergütungsstrukturen und -praktiken der Bank orientieren sich an folgenden Vergütungsprinzipien:

- Maximierung der Leistung der Mitarbeiter und des Unternehmen
- Gewinnung und Bindung der besten Mitarbeiterpotenziale
- Anpassung an die verschiedenen Geschäftsbereiche und Verantwortungsebenen
- einfaches und transparentes Vergütungsmodell

Diese Vergütungsprinzipien bilden die Basis für die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen und das Erzielen einer ausgewogenen Vergütungsstruktur. Die Bank verfolgt diese Prinzipien nicht nur, um die Interessen der Mitarbeiter, des Managements und der Gesellschafter gleichermaßen zu wahren, sondern auch um ihre Mitarbeiter zu motivieren stets im Interesse der Bank zu handeln und ihr Bestes zu geben.

Der mit Abstand größte Teil des Jahresgehalts der Mitarbeiter der Misr Bank-Europe GmbH ist fest vereinbart und wird unabhängig von den Geschäften bzw. dem Ertrag, den ein Mitarbeiter erwirtschaftet hat, in zwölf festen und gleichen Monatsraten entrichtet.

Die fixe Vergütung von Mitarbeitern setzt sich zusammen aus:

- Brutto-Jahresgehalt (zahlbar in 12 monatlichen Teilbeträgen)
- Zuschuss zur BVV Altersversorgung (bis zu 2/3 der Jahresprämie)

- Essenzuschuss in Form von Restaurant-Schecks
- Bei Geschäftsführern ist die Bereitstellung eines Firmenfahrzeuges auch zur privaten Nutzung und der damit verbundenen Aufwendungen eine zusätzliche Komponente der fixen Vergütung.

Freiwillige, variable Vergütungen in Form von Bonuszahlungen dürfen lediglich einen Teilbetrag der Jahresvergütung ausmachen. Dieser variable Bestandteil der Gesamtvergütung ist nicht an konkrete Zielvorgaben an einzelne Mitarbeiter geknüpft, sondern zum einen an die Entwicklung der Bank und zum anderen an die persönliche Leistung des Mitarbeiters während des Jahres gekoppelt. Diese Regelung gilt für alle Beschäftigten, einschließlich der Geschäftsführung des Instituts.

Die Bank beschäftigt keine Mitarbeiter, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil auswirkt (sog. Risktaker).

Unter Berücksichtigung der geringen Anzahl der Mitarbeiter und des geringen Anteils der variablen Vergütung an der Gesamtvergütung bei der Misr Bank-Europe GmbH verzichtet die Bank im Sinne der Wahrung des Wesentlichkeits-, Schutz- und Vertraulichkeitsgebots auf die Angabe des Gesamtbetrags der fixen und variablen Vergütungskomponenten.

Schlusserklärung

Die Geschäftsführung der Misr Bank-Europe GmbH erklärt mit ihrer Unterschrift, dass die in der Bank eingesetzten Methoden und Verfahren des Risikomanagements geeignet sind, stets ein umfassendes Bild über das Risikoprofil der Bank abzugeben. Mithilfe der eingesetzten Modelle wird insbesondere ermöglicht, die Risikotragfähigkeit der Bank nachhaltig sicherzustellen.

Frankfurt/Main, 03.12.2015

Hubert F. Bock
Geschäftsführer

Ulrich Thomas Bartoszek
Geschäftsführer